

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

*hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur*

## Fachinformationen

### Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWAs) für das Jahr 2016 verabschiedet

Am 30. März 2016 hat das bayerische Umweltministerium die neuen „Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben“ (RZWAs) für das Jahr 2016 bekannt gegeben. Neu ist insbesondere eine Härtefallförderung im Zusammenhang mit Trink- und Abwasseranlagen; die Gewässerrenaturierung und -pflege sind nach wie vor Bestandteil des Förderprogramms. Hierbei werden neben Kommunen und kommunalen Zusammenschlüssen auch die Landschaftspflegeverbände mit 75% gefördert. Alle Informationen zur Förderung erfahren Sie in der vollständigen [Richtlinie](#).

### Gebietsfremde Arten in Deutschland: Vorsorge ist der beste Schutz

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) hat zu Jahresbeginn ein zweiteiliges „Management-Handbuch zum Umgang mit gebietsfremden Arten in Deutschland“ veröffentlicht, in dem die Themen Vorsorge, Beseitigung, Kontrolle sowie Nutzung und Entsorgung von insgesamt 168 invasiven bzw. potentiell invasiven Arten ausführlich beschrieben werden. Durch artspezifische Maßnahmen und Handlungskonzepte können invasive gebietsfremde Arten zurückgedrängt und die biologische Vielfalt geschützt werden. Die Bände 1 (Pilze, Niedere Pflanzen und Gefäßpflanzen) und 2 (Wirbellose Tiere und Wirbeltiere) sind in der Schriftenreihe „Naturschutz und Biologische Vielfalt“ als Band 141 erschienen und können über den [BfN-Schriftenvertrieb](#) oder den Buchhandel bezogen werden.

## Wettbewerbe

### Unterallgäuer Wettbewerbe

Der Landschaftspflegeverband Unterallgäu macht mit zwei außergewöhnlichen Wettbewerben auf sich aufmerksam. Zum einen wurde der „1. Unterallgäuer BioDiversitätspreis“ ausgerufen, den der Landwirt mit „dem schönsten Uferstreifen“ erhält. Dafür muss der Uferstreifen fotografiert und das Foto eingereicht werden. Der Preis ist mit 1.000 € dotiert. Mehr zum Wettbewerb und zu den Teilnahmebedingungen auf den [Seiten des LPV](#).

„AufAuenhöhe“ ist ein Kreativ-Wettbewerb, der reale oder fiktive Erlebnisse an Bächen in den Mittelpunkt rückt. Mitmachen können alle Kinder und Erwachsene aus dem Unterallgäu, indem sie ihre Beiträge, Zeichnungen, Fotografien oder Lieder bis zum **10. Juni 2016** einsenden. Die Preisverleihung findet am 25. Juni 2016 am Gromer Hof des Schwäbischen Bauernhofmuseums in Illerbeuren statt. Der 1. Preis ist mit 3.000 Euro, der 2. Preis mit 1.500 Euro und der 3. Preis mit 500 Euro dotiert. [Hier](#) erfahren Sie alles über den Wettbewerb und zu den Teilnahmebedingungen.

## Wettbewerbe (Fortsetzung)

### Förderung von Naturschutzprojekten aus dem Verkauf der Sonderbriefmarke „Die Alpen – Vielfalt in Europa“

Alle zwei Jahre erscheint die Sonderbriefmarke „Für den Umweltschutz“ mit einem Zuschlagswert von 30 Eurocent. Ab Anfang Juni bis Ende August 2016 wird die 13. „Briefmarke mit dem Plus“ unter dem Motto „Die Alpen – Vielfalt in Europa“ deutschlandweit in den Filialen der Deutschen Post und den Postagenturen erhältlich sein. Diese zusätzlichen 30 Eurocent fließen in einen Fonds, aus dem Umwelt- und Naturschutzprojekte von Nichtregierungsorganisationen im In- und Ausland gefördert werden.

Die Projekte sollen beispielhaft dazu beitragen, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für den Schutz des sensiblen Ökosystems Alpen zu schärfen und die nachhaltige Entwicklung der Alpenregion voranzubringen. Gefördert werden Projekte, die die Alpenkonvention stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken, innovativ sind, Modellcharakter haben und noch nicht begonnen haben. Die maximale Höhe der Förderung beträgt pro Vorhaben 50.000 Euro. Die Projektlaufzeit ist auf zwei Jahre begrenzt. Der Antragsschluss für Förderanträge im Rahmen der 13. „Briefmarke mit dem Plus“ ist der **13. Mai 2016**. Weitere Infos unter: <http://www.bfn.de/24864.html>.

### Verbändeförderung 2016

Auch im Haushaltsjahr 2017 können für Projekte von Verbänden im Umweltschutz und im Naturschutz wieder Zuschüsse beantragt werden. Gefördert werden vor allem Vorhaben, die das Bewusstsein und das Engagement für Naturschutz und Umweltschutz stärken. Außerdem wichtig: Es soll möglichst modellhaften Charakter und eine bundesweite Ausstrahlung besitzen. Das Projekt darf noch nicht begonnen haben. Da die Förderung als Teilfinanzierung dient, sollte der Träger mindestens 10 % der Fördersumme tragen. Die nächste Antragsfrist für 2017 beginnt voraussichtlich am **1. Mai 2016**.

Genauere Details sind auf den Seiten des [Bundesumweltministeriums \(BMUB\)](#) verfügbar.

### Amphibien-Fonds der Stiftung Artenschutz und des VdZ Ausschreibung 2016

Amphibien erleiden einen Besorgnis erregenden Rückgang auf der ganzen Welt. Um diese Tiergruppe langfristig zu retten, haben sich Zooverbände im deutschsprachigen Raum zusammengeschlossen und ein Amphibienprogramm entwickelt. Es unterstützt beispielsweise Schutz- und Forschungsprojekte, Erhaltungszuchten, Fortbildungen des Fachpersonals oder die Pflege heimischer Biotope. Dafür wurde mithilfe von Zoos und Privathaltern das Sonderkonto „Amphibien-Fonds“ eingerichtet, um entsprechende Maßnahmen finanzieren zu können. Einsendeschluss ist der **30 April 2016**. Die Förderdetails sind auf der [Stiftungsseite](#) veröffentlicht.

## Öffentlichkeitsarbeit

### Anmeldung von Veranstaltungen zur BayernTourNatur 2016

BayernTourNatur geht heuer in seine 16. Saison. Die Teilnehmer können sich an herrlichen Biotopen und Arten und landschaftlichen Schmankern erfreuen. Wenn Sie andererseits Ihr Projekt vorstellen oder Ihr Naturwissen und Ihre Naturbegeisterung an andere weitergeben möchten, ist eine Anmeldung über die Veranstaltungsseite (Menü „Veranstalter“) <http://www.tournatur.bayern.de> jederzeit möglich.

Wir wünschen viel Vergnügen und Ihrer Veranstaltung viele wissensdurstige Teilnehmer!



## Öffentlichkeitsarbeit (Fortsetzung)

### Arten des Jahres 2016

Die Arten des Jahres 2016 stehen [fest](#).

In der Kategorie „Gefährdete Nutztierasse des Jahres 2016“ ist das stark gefährdete Original Braunvieh – neben Glanrind und Deutsches Schwarzbuntes Niederungs-rind – gewählt worden. Die Stiftung KulturLandschaft Günztal, die mit ihrem Biodiversitätsprojekt „Günztal Weiderind“ die „Original Braunen“ fördert und sie als Landschaftspfleger im Günztal einsetzt, hat aus diesem Anlass zwei Veranstaltungen geplant: einen Original Braunvieh-Schautag in Attenhausen und Obergünzburg (**16. April 2016**) und den Günztaler Weide-Tag in Hawangen (**26. Mai 2016**). Die Programme beider Termine werden im [Veranstaltungskalender](#) der Stiftung näher vorgestellt.

### Pressereihe „Am Fluss dahoam“

Das Projekt „Alpenflusslandschaften“ hat in Kooperation mit dem Münchner Merkur ab April 2016 die Pressereihe „Am Fluss dahoam“ gestartet. Jeden Monat präsentiert der Münchner Merkur in seinem Bayernteil eine Tier- oder Pflanzenart, die am oder im Fluss lebt. Das soeben erworbene Wissen über die Art kann auf einer Exkursion vertieft werden, deren Termin gleichzeitig bekannt gegeben wird – eine gelungene Verknüpfung! Auf die Arten Wasseramsel, Europäischer Laubfrosch und Flussseseschwalbe können die Merkur-Leser in den kommenden Wochen und Monaten gespannt sein.

Damit jedoch nicht genug: Damit verknüpft ist eine weitere Aktion, die Aktion „Jugendliche erklären Artenvielfalt“. Junge Menschen werden eingeladen, sich mit einer der Arten auseinanderzusetzen und sie in kleinen, individuell gestalteten Video-Clips vorzustellen. Die Münchner-Merkur-Artikel, Exkursionen in die Projektgebiete oder eigene Recherchen liefern die nötigen Informationen.

Bei Interesse werden Jugendgruppen oder Lehrer und Gruppenleiter gebeten sich beim Projektteam „Alpenflusslandschaften“ zu melden. Weitere Informationen unter <https://www.alpenflusslandschaften.de/de/pressereihe-am-fluss-dahoam.html>.

## Termine

### Tag der Biologischen Vielfalt

**Fett** im Kalender anstreichen! Am **22. Mai 2016** findet wieder der „Internationale Tag der Biodiversität“ oder auch „Tag der Biologischen Vielfalt“ statt, der auf den Jahrestag der Einigung über den Text des „UN-Übereinkommens über biologische Vielfalt“ in Nairobi 1992 zurückgeht. Seit 2001 wird der „Internationale Tag der Biodiversität“ alljährlich mit vielfältigen Aktionen gefeiert und das Bewusstsein über den Schutz der biologischen Vielfalt in den Mittelpunkt gerückt. Beispielsweise lädt der LBV in Arnschwang (Lkr. Cham) dazu ein, die Insektenwelt auf einer Biotopfläche zu erkunden; an der LBV-Infohütte im Kemptener Weißholz soll eine Hecke gepflanzt werden. Beide Angebote finden Sie übrigens auf der [BayernTourNatur-Seite](#). Planen Sie ähnliche Aktionen am „Tag der Biologischen Vielfalt“? Wir können Ihre Veranstaltung, Ihre Exkursion etc. gerne mit unseren Mitteln unterstützen und zum Beispiel über unseren Rundbrief bekanntmachen.



## Termine (Fortsetzung)

### Geo-Tag der Artenvielfalt

Am **18. Juni 2016** ist es wieder soweit: Deutschlandweit ist Geo-Tag der Artenvielfalt! Neben der Hauptveranstaltung, die in diesem Jahr unter dem Motto „Biotopvernetzung“ in den Bergischen Heideterrassen stattfindet, werden zahlreiche weitere Aktionen angeboten. So ruft die Stiftung Kulturlandschaft Günztal dazu auf, die Biodiversität im und ums Kettershäuser Ried zu erforschen. Mit Unterstützung von Tier- und Pflanzenexperten gehen die Teilnehmer den Highlights des Kettershäuser Rieds nach und versuchen, möglichst viele Tier- und Pflanzenarten zu finden. Für Kinder ist ein abwechslungsreiches Naturerlebnisprogramm geboten, weitere Informationen unter [www.guenztal.de](http://www.guenztal.de). Alle weiteren Mitmachaktionen in Bayern finden Sie wiederum unter [BayernTourNatur](http://BayernTourNatur) oder auf [Naturgucker.de](http://Naturgucker.de).

### Workshop „Umgang mit Jakobs-Kreuzkraut“

Die Naturschutzstiftung David veranstaltet gemeinsam mit der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein den Workshop „Umgang mit Jakobs-Kreuzkraut“. Die Veranstaltung findet am **9. Juni 2016** im „[Haus der Wilden Weiden](#)“ in Hamburg-Rahlstedt statt. Neben einem Vortragsprogramm beinhaltet der Workshop auch eine Exkursion in das Naturschutzgebiet Höltigbaum, bei der die Strategien im Umgang mit der „Problempflanze“ auf der Fläche vorgestellt werden.

Anmeldungen werden bis zum **25. Mai 2016** – mittels des [Anmeldeformulars](#) – erbeten. Die Teilnehmerzahl ist aus räumlichen Gründen begrenzt, daher sollten sich Interessierte frühzeitig anmelden.

## In eigener Sache

### Neuer Mitarbeiter der Projektgruppe NaturVielfaltBayern

Seit dem 1. April unterstützt uns Jan Vančura bei der Umsetzung der Bayerischen Biodiversitätsstrategie und BayernNetzNatur. Jan Vančura war die vergangenen zehn Jahre im Nationalpark Bayerischer Wald tätig, zuletzt im LIFE+ -Projekt „Moore, Fließgewässer und Schachten“. Sie erreichen ihn unter der Emailadresse: [jan.vancura@pan-gmbh.com](mailto:jan.vancura@pan-gmbh.com).

Wir wünschen Dir, Jan, einen guten Start und viel Freude und Erfolg bei Deiner Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Alsheimer für die Projektgruppe NaturVielfaltBayern  
(Stefan Alsheimer, Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich,  
Jens Sachteleben, Christine Simlacher, Jan Vančura)

München, den 08.04.2016

### Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetzNatur-Projekte insgesamt: 399

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 222

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 102  
abgeschlossene Projekte: 118